

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 54 vom Montag 09. April 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

VORSICHT BEI FRISCHEN TRIEBSCHNEEANSAMMLUNGEN

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe. Die Hauptgefahrenstellen sind die frischen Triebsschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Ihre Verbreitung und ihr Ausmaß nehmen mit der Höhe zu, sie sind insgesamt aber auf kleinem Raum in Abhängigkeit der Neuschneemengen und der lokalen Windeinwirkung sehr unterschiedlich ausgebildet. Für Touren ist Vorsicht geboten.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen vor allem in Kammlagen und bei Scharten. Neben der Lawinengefahr sollte bei ausgesetztem und eisigem Gelände auch die Absturzgefahr beachtet werden.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Am Wochenende hat eine Kaltfront Südtirol überquert und die Temperaturen sind merklich gesunken. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. -9° gemessen. Die Schneeschauer haben sehr unterschiedliche Neuschneemengen gebracht. Auf 2000 m waren es meist weniger als 10 cm, mit der Höhe steigt die Neuschneemenge an. Am Sonntag hat der starke N-Wind frische Triebsschneeansammlungen gebildet, welche allgemein gut erkennbar aber auf Grund der tiefen Temperaturen störanfällig sind. In den Gebieten mit geringer Schneebedeckung und allgemein an südl. Expositionen überdecken der Neuschnee und die frischen Triebsschneepakete den letzte Woche gefallenen Schnee, welcher direkt auf aperm Boden abgelagert wurde. Im Norden des Landes und an Schattenhängen liegen hingegen noch größere Schneemengen. Lawinen können auch innerhalb der Altschneedecke, welche in verschiedenen Tiefen Schwachschichten aufweist, anbrechen.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Der Dienstag verläuft wechselnd bewölkt und in der Nacht auf Mittwoch sind erste Niederschläge zu erwarten, die sich am Mittwoch selbst auf das ganze Land ausbreiten und stärker werden. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 m. Gleichzeitig weht teils starker S-Wind.

Lawinengefahr: Am Dienstag herrscht nach einer nur teilweise klaren Nacht MÄSSIGE LAWINENGEFAHR STUFE 2. Die direkte Sonneneinstrahlung, der tageszeitliche Temperaturanstieg und die Zunahme der Luftfeuchtigkeit bewirken ein leichtes Ansteigen der Lawinengefahr im Tagesverlauf. Dadurch nehmen die Störanfälligkeit von Schneebrettern sowie die spontane Lawinenaktivität, vor allem aus felsdurchzogenem Gelände, zu. Am Mittwoch steigt die Lawinengefahr im ganzen Land in Abhängigkeit der Neuschneemengen und auf Grund des starken S-Windes bis auf ERHEBLICH STUFE 3 an.



